

„Leistungen für das ganze Leben“: So investieren die Genossenschaftsbanken mit dem amberra Fonds in ihre Zukunft

Welche Leistungen werden Banken in zehn Jahren anbieten? Viel mehr als Konto und Kredit, davon sind die Banken und Unternehmen der Genossenschaftlichen FinanzGruppe der Volks- und Raiffeisenbanken überzeugt. Deshalb haben sie den amberra Fonds aufgelegt. Er ist die Basis für zukünftige Investments in Startups und die Entwicklung eigener Geschäftsmodelle, deren banknahe und -ferne Lösungen den Kundinnen und Kunden auch über Finanzen hinaus in ihrem täglichen Leben weiterhelfen werden.

Berlin, 5. März 2024 – Das Besondere am amberra Fonds: Zeichnen können nur die Banken und Unternehmen der Genossenschaftlichen FinanzGruppe (GFG). Das liegt an der Aufgabe von amberra. Ziel ist es, Startups zu entdecken und voranzubringen, die die Leistungspalette vor allem der Volksbanken und Raiffeisenbanken um „Near und Beyond Banking“-Angebote erweitern. So entwickelt sich die Bank vom Finanzpartner zum Partner für das gesamte Leben. „Im Kern unseres Vorhabens stehen zukunftssichere Kundenbeziehungen“, sagt amberra-Geschäftsführer Björn Schmuck.

amberra baut in den kommenden Jahren ein Startup-Portfolio auf. Deren Produkte und Services werden ins genossenschaftliche Netzwerk integriert und können von allen Mitgliedern, Kundinnen und Kunden zukünftig genutzt werden. Dabei wird es sich bewusst nicht um Bankprodukte handeln. „Das Leben ist mehr als Banking“, sagt Björn Schmuck. Deshalb hat die Genossenschaftliche FinanzGruppe (GFG) den Aufbau banknaher und bankferner Lösungen zu einem wichtigen Teil ihrer Strategieagenda gemacht. Schmuck: „Jetzt haben die GFG-Mitgliedsbanken und -Unternehmen die Möglichkeit, die Zukunft der FinanzGruppe mitzugestalten und über den amberra Fonds genossenschaftlich in den Aufbau neuer Kundenschnittstellen zu investieren.“

Wohnen, Gesundheit, Nachhaltigkeit und regionale Wirtschaft

amberra will in Startups investieren und selbst auch neue Geschäftsmodelle, Produkte und Dienstleistungen entwickeln. Vier Bereiche stehen im Fokus: Wohnen, Gesundheit, Nachhaltigkeit und regionale Wirtschaft. Dabei werden zwei unterschiedliche Wege verfolgt. amberra investiert an bereits bestehenden Startups, amberra studio baut selbst neue Lösungen und Unternehmen. Der Anspruch an alle Startups besteht darin, Berührungspunkte zu Kundinnen und Kunden jenseits finanzieller Themen zu finden und so neue, weitergehende Beziehungen aufzubauen. Das Vordringen in vielversprechende Zukunftsmärkte soll auch neue Kundengruppen und Ertragsquellen erschließen. Mit einer Beteiligung am amberra Fonds investieren die Mitgliedsbanken und Unternehmen der FinanzGruppe somit in ihre eigene Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit.

Wie funktioniert der amberra Fonds?

Schnelles und agiles Handeln ermöglichen: Der amberra Fonds ist die Grundlage für alle künftigen Startup-Beteiligungen und Eigenentwicklungen von amberra. Er ist primär auf Investments in Series-A-Phasen ausgelegt. Startups in diesem Entwicklungsstadium verfügen in der Regel bereits über ein markteingeführtes Geschäftsmodell mit eigenem Kundenstamm, nachweisbares Wachstumspotenzial sowie eine klare Geschäftsstrategie. Daneben sind auch Seed- und Series-B- und C-Investments möglich. amberra versteht sich als strategischer Investor und Company Builder. Das amberra-Team wird für jedes Portfoliunternehmen strategische Integrationspunkte ins genossenschaftliche Netzwerk identifizieren und die enge Zusammenarbeit zwischen GFG und Startups institutionalisieren.

Wer steckt hinter amberra?

Die amberra GmbH wurde Ende 2022 gegründet. Gesellschafter sind der Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. (BVR), die Atruvia AG, die Unternehmen der DZ BANK Gruppe sowie die DG Nexolution eG, die VR-NetWorld GmbH und die Genossenschaftlichen Beteiligungsholdings (BRB AG, NGB KG, BVB AG). Mit der Gründung von amberra hat die genossenschaftliche FinanzGruppe den Anspruch manifestiert, ihren Mitgliedern und Kundinnen und Kunden in ihren Lebensbereichen, Produkte und Dienstleistungen auch über das Kerngeschäft hinaus anzubieten. Aufgabe von amberra ist es, dieses „Near- und Beyond-Banking“-Ökosystem durch Investments in Unternehmen und die Entwicklung neuer Services und Produkte aufzubauen. amberra ist in Berlin und Hamburg mit eigenen Büros vertreten.

Auf www.amberra.de finden Sie weitere Informationen zum Unternehmen.

Auf www.amberra.de/presse stehen Ihnen Fotos und ein Hintergrundpapier zum Download zur Verfügung.